



Ein Abend zum «Schlemme, Lache u Gränne»



Der Hotelier und vierfache Vater Lukas Eichenberger brachte zusammen mit seiner Band (Martin Stöckli, Piano, und Christine Jakob, Violine) eine besinnliche Stimmung ins ausverkaufte Restaurant des Hotels Alfa Soleil.

BILD YVONNE BALDININI

KANDERSTEG Als wahre «Wundertüte» erwies sich der singende Hotelier Lukas Eichenberger im letzten Konzert der «Unplugged Sessions». Gastgeber Nico Seiler bekochte im «Alfa Soleil» das Publikum mit Liebesspeisen des Musikers und zog anschliessend Bilanz.

YVONNE BALDININI

Ein blond gelockter Kapuzenjackenträger setzt sich ans Mikrophon und macht sich ans Stimmen der Gitarre. Er scheint für den Bandleader das Konzert vorzu-

bereiten. Darüber, ob die Töne passen, lässt er das Publikum abstimmen. Anschliessend übt er mit den Gästen einen Refrain ein – das habe sein Chef so gewünscht. Zu guter Letzt gibt er ihnen mit, den Künstler möglichst frenetisch zu empfangen. «Wenn er uf d Bühni chunnt, gäbet de so richtig Gas, das het er gärn u de isch dä Abe guet lanciirt.»

Romantiker mit Tiefgang

Der blond gelockte Typ entpuppt sich als Lukas Eichenberger. Dieser hat sich zum

Einstieg selbst parodiert. Als er sein erstes Lied anstimmt, stellt sich der Komödiant als Romantiker heraus. Seine Songs handeln von der Liebe, vom Lassen, von Freude und Trauer. Es sind gefühlsbetonte Weisen mit treffenden Texten in astreinem Dialekt, ab und zu mit einer Prise Witz. Im sehnsüchtigen Stück «Pendenzenliste» etwa erkennen sich alle getriebenen Zeitgenossen wieder. Manchmal erinnern die Worte an den unvergessenen Berner Troubadour Mani Matter. Die von einem Pianisten

und einer Violinistin begleiteten Melodien bleiben im Ohr hängen. Zweimal legt Eichenberger die Gitarre weg und greift zum Saxofon.

Der singende Soziologe

Eichenbergers Songs haben sehr viel mit ihm und seinen persönlichen Erfahrungen zu tun. Ein Stück – das einzige in englischer Sprache – geht besonders unter die Haut. Es ist allen Menschen in Notsituationen gewidmet. Der vierfache Vater und studierte Soziologe stellt sich darin die Frage, wie unser Leben aussehen würde, wenn wir beispielsweise in Afghanistan aufgewachsen wären. Aufgrund seiner früheren Arbeit bei Amnesty International und in der Konfliktforschung bewegen ihn solche Themen. «Es soll ein Abend sein zum «Lache u Gränne», bekennt er.

Kartoffelsuppe und Tabakglace

Zwischen den Darbietungen laben sich die Gäste an einem von Gastgeber Nico Seiler zubereiteten Vier-Gänge-Menü. Alle Gerichte gehören zu den Leibspeisen des Sängers. Der kulinarische Bogen spannt sich von der Kartoffel-Lauch-Suppe über das Roastbeef bis zur exotischen Tabakglace. «Handgemachte Musik und dazu handgemachtes Essen» – das wollen Seiler und Eichenberger bieten. Im Publikum findet sich das gesamte Team der Allmenalpahn, das an den heutigen «Unplugged Sessions» sein Endjahressessen feiert. Verwaltungsratspräsident Hans Rösti meint: «Wir erleben einen schönen Abend, und den beiden Hoteliers ist auch gedient.»

Das Experiment ist gelungen

Nico Seiler vom Hotel Alfa Soleil hat die «Unplugged Sessions Kandersteg» zusammen mit Lukas Eichenberger vom

Hotel Ermitage ins Leben gerufen. Die zwei sind sehr erfreut über den Erfolg der spontan aufgegleisten Veranstaltungsreihe. Von den sechs Konzerten in beiden Hotels waren fünf entweder nahezu oder vollständig ausgebucht. Seiler sieht allerdings noch mehr Potenzial in der einheimischen Bevölkerung.

Dank grosszügiger Sponsorleistungen haben die Organisatoren nicht draufgelegt. Die Künstler fair zu entschädigen, ist ihnen ein Anliegen. «Kultur muss einen Preis haben», betont Seiler.

Laut den Hotelunternehmern beleben solche Anlässe nicht nur die Nebensaison. Sie sind für ihre Häuser sowie für Kandersteg gute Werbung und erregen Aufmerksamkeit. Eichenberger bestätigt eine bessere Hotelbelegung dank der Konzerte. Ihm eröffnete sich dadurch zudem eine gute Möglichkeit, sich im Tal einzubringen.

«Erfrischende» Zusammenarbeit

Für die zwei Musikfans sind solche Programme eine Herzensangelegenheit. «Livemusik gehört zu unserem Haus. Das haben schon meine Eltern gepflegt», bekundet Seiler. Er mag die Abwechslung auch für seine Mitarbeitenden.

Beide rühmen die unkomplizierte Zusammenarbeit. «Als Hoteliers sind wir es gewohnt, schnell zu entscheiden und umzusetzen. Es war erfrischend, die Ideen mit Lukas zügig anzugehen», so Seiler. Beide betrachten das gelungene Experiment als Beweis, dass eine gute Zusammenarbeit Freude bereitet und das Tal belebt. Sie haben die feste Absicht, die Konzertreihe weiterzuführen.

Die zweiten «Unplugged Sessions Kandersteg» werden 2022 wiederum im Herbst stattfinden. Weitere Infos finden Sie auf unserer Website unter www.frutiglaender.ch/web-links.html

Tag der offenen Tür im Kleiderverleih

VORSCHAU Am Samstag, 6. und Sonntag, 7. November, öffnet Marlise Bhend in Frutigen ihren Kleiderverleih im Vorfeld zur «Belle-Epoque-Woche». In ihrem Atelier im Sagigässli 4 gibt es nebst stilgerechter Kleidung auch kleine Geschenke zu finden. Auf Bestellung näht und ändert sie auch Kleider und kreiert dazu passende Hüte.

MARLISE BHEND, FRUTIGEN

Tag der offenen Tür: 6. und 7. November, 10 bis 19 Uhr, Sagigässli 4, Frutigen. Tel. 078 638 12 48.

Outdoor-Shopping in Interlaken

VORSCHAU Das vielfältige Warenangebot am Novembermarkt reicht von Süsigkeiten, Käse und Wurstwaren über eine grosse Auswahl an südländischen Spezialitäten, Gewürzen aus aller Welt bis zu Kinder-, Damen- und Herrenkleidern. Dazu gibt es eine grosse Auswahl an Lederwaren, Kopfbedeckungen, Hängematten, Taschen, Korbwaren, Naturhaarartikeln, Marmelisalbe, Spielsachen, Strickwaren, Schmuck, Geschenkartikeln, handgefertigter Schweizer Keramik, Gegenständen für Haus und Garten sowie vielem mehr. Es gelten die aktuellen Hygienevorschriften.

PRESSEDIENST

SCHWEIZERISCHER MARKTVERBAND



BILD ZVG

Der Markt findet am Sonntag, 7. November, zwischen 10 und 18 Uhr am Höhweg in Interlaken statt. Weitere Informationen finden Sie in unserer Web-Link-Übersicht unter www.frutiglaender.ch/web-links.html

Die 400 Jugendlichen fürs 80. JUSKILA sind ausgelost

SCHNEESPORT Einmalige Aussichten für 400 Jugendliche zwischen 13 und 14 Jahren: Vom 2. bis 8. Januar 2022 können sie mit Gleichaltrigen an der Schneesportwoche im Simmental teilnehmen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden Ski fahren und snowboarden – aber auch fernab der Piste warten unzählige Lagererlebnisse auf sie. Unter den Ausgelosten befinden sich Jael Thalman und Linda von Allmen aus Aeschi.

PRESSEDIENST

JUSKILA/REDAKTION



BILD ZVG

Bilderrätsel

Auflösung

Der Oberkiefer von letzter Woche gehört einem Bostitch.



BILD JULIAN ZAHND

Das Wetter im Frutigland

Quelle: MeteoSchweiz

	Frutigen 803 m ü. M.	Adelboden 1348 m ü. M.	Kandersteg 1176 m ü. M.
Di 2.11	4° 10°	1° 6°	3° 7°
Mi 3.11	3° 7°	0° 5°	0° 5°
Do 4.11	2° 5°	-2° 1°	-1° 2°
Fr 5.11	1° 5°	-3° 2°	-3° 2°

AUFGEZÄHLT



«623 000»

Passagiere legten im Jahr 2019 die Strecke Zürich–Genf im Flugzeug zurück. Die Flugzeit beträgt rund 50 Minuten, während eine Zugfahrt zwischen den beiden Städten 2 Stunden und 41 Minuten dauert.

[frutiglaender.ch](http://www.frutiglaender.ch)

IMPRESSUM FRUTIGLÄNDER / FRUTIGER ANZEIGER

Abonnementspreise Schweiz: jährlich Fr. 149.–, halbjährlich Fr. 84.–, drei Monate Fr. 58.– • **Abonnementspreise Ausland:** jährlich Fr. 281.–, halbjährlich Fr. 169.–, drei Monate Fr. 101.–, als Onlineversion Fr. 149.– pro Jahr • Abonnemente sind vorausbezahlen • **Erscheint** Dienstag und Freitag • Inserate- und Redaktionsschluss: Montag- und Donnerstagmorgen, je 09.00 Uhr • **Redaktion:** Mark Pollmeier (pol, Redaktionsleitung), Julian Zahnd (juz, Redaktionsleitung), Bianca Hüsing (hüs), Hans Rudolf Schneider (hsf), Katharina Wittwer (wi) • E-Mail Redaktion: redaktion@frutiglaender.ch • **Freie Mitarbeitende:** Yvonne Baldinini, Anna Brügger, Hugo Greber, Irene Heber-Vizdal, Hans Heimann, Monika Ingold, Beat Inniger, Fritz Inniger, Kathrin Jungen-Ryter, Reto Koller, Toni Koller, Yvonne Lauber, Marcel Marmet, Kerem S. Maurer, Michael Maurer, Kurt Metz, Martin Natterer, Elsi Rösti, Peter Rothacher, Peter Schibli, Michael Schinnerling, Yvonne Schmoker, Monya Schneider, Barbara Steiner-Suter, Ruth Stettler, Toni Stoller, Susanna Studer, Martin Wenger, Barbara Willen • **Verlag/Inserate/Abonnemente:** Frutigländer Medien AG, Postfach 77, 3714 Frutigen, Tel. 033 672 11 33, Fax 033 672 11 22, E-Mail: admin@frutiglaender.ch • **Verleger:** Richard Müller • **Verlagsleiter:** Martin Hasler • **Einzelverkaufspreis:** Fr. 1.90 (inkl. 2,5% MwSt.) • **Auflage:** (WEMF 2020): Frutigländer 4020 Exemplare, Frutiger Anzeiger 10651 Exemplare • **Insertionsbestimmungen:** www.frutiglaender.ch • ISSN 1661-5492